

Bernd Overwien

*BNE und der
Orientierungsrahmen für den
Lernbereich Globale
Entwicklung*

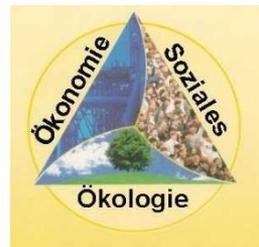
Überblick

- ◉ Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung
- ◉ KMK – Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung
- ◉ Orientierungsrahmen Bsp.
- ◉ Nachfragen



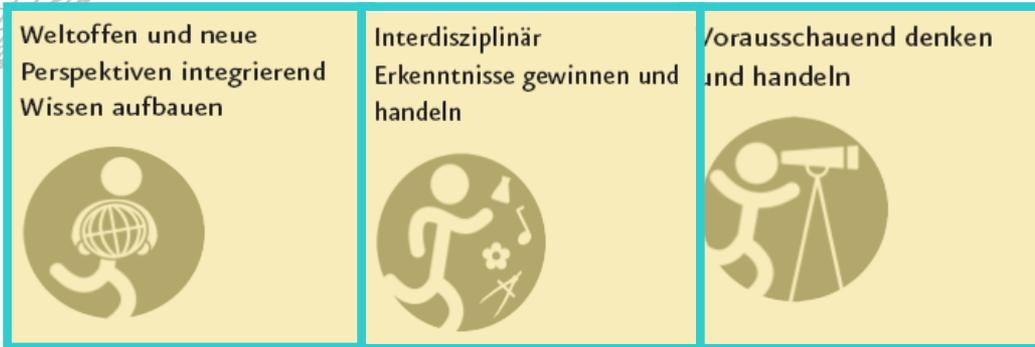
Hintergrund Globales Lernen BNE

- ◉ **Globales Lernen** u.a. in entwicklungspolitischer Bildung verwurzelt
- ◉ Bezug zu Globalisierungsprozess
- ◉ Bildungspraxis: Verankerung in Nichtregierungsorganisationen, teils soziale Bewegungen
- ◉ **Bildung für nachhaltige Entwicklung** – aus Theorie und Praxis der Umweltbildung
- ◉ **Orientierungsrahmen:** Lernbereich „Globale Entwicklung“
- ◉ Kompetenzkonzepte

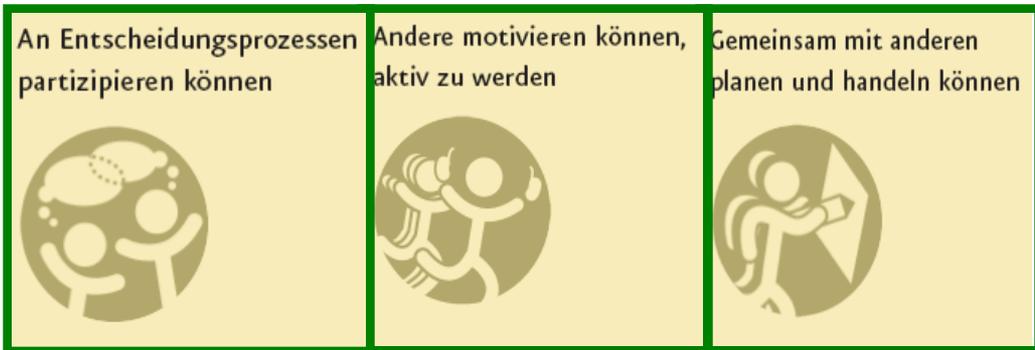


Kompetenzen BNE: Gestaltungskompetenz

(3 Kategorien nach OECD 2005)



„Tools“: Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln



Interagieren in heterogenen **Gruppen**



Eigenständiges Handeln

Karl Engelhard

WELT IM WANDEL

Einige gemeinsame Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern

Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sekundarstufe II mit ergänzender CD-ROM

Bildungskongress
10 Jahre nach Rio

Bildungskongress
10 Jahre nach Rio

BLK-Modellprogramm „11“
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Volker Schwanitz, Jürgen Witten

Schulpartnerschaft als Instrument Globalen Lernens

Hintergründe, Erfahrungen, Methoden, Impulse

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Praxis Politik

Universalistische Moral und weltbürgerliche Erziehung

Die Umsetzung der Globalbildung im Hochschuldiskurs

...we are on

Werkstattmaterialien
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

BLK-Programm „21“

Nr. 6
Nachhaltiges Wissen
Nachhaltiges Deutschland

Schokolade – ein bitterer Nachge

Eine Materialmappe zum Thema „Schokolade im Unterricht“

Matthias Heun und Sibylla Schmitt

David Selby
Hilmar-Fried Rathenow

Globales Lernen

Praxishandbuch

Hamburger Bildungsagenda für nachhaltige Entwicklung
14.-16.11.2002

Globales Lernen und Lokale Agenda 21

Aspekte kommunaler Bildungsprozesse in der „Ersten Welt“

Education for Sustainable Development

Education for Sustainable Development

Handy-Welten

Globales Lernen am Beispiel der Mobiltelefone

Unterrichtsmaterialien für die Klassen 8 – 13

mit DVD

Herausgegeben von der Stiftung für Entwicklung und Erziehung

Umweltbildung in Deutschland

Das Recht auf Menschenrechtsbildung

Grundlagen und Ansätze einer Pädagogik der Menschenrechte

Entwicklungs-POLITIK

HUMAN RIGHTS FOR ALL

GLOBAL HANDELN

Globalisierung als Herausforderung für die Pädagogik

DGU Nachrichten

29. Juni 2004

BILDUNG IN DER WELTGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN GLOBALEN LERNENS

BRANDES & APSEL

Die ganze Welt im Klassenzimmer?

Informationen zur politischen Bildung

Globalisierung

Internet

Globalisierung – Schule – Globales Lernen

Das Globale Klassenzimmer

Beiträge zu einem Wettbewerb

Waxmann

GLOBALER ENTWICKLUNG

Eine Welt in der Schule

Global Lernen

Lernen von Afrika

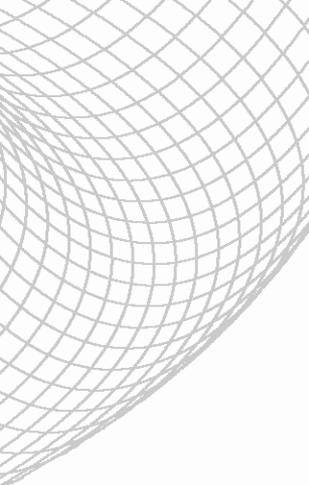
Perspektivenwechsel in der Umweltbildung

Praxisbuch Globales Lernen

Handbuch für Unterricht und Bildungsarbeit

Praxisbuch Globales Lernen

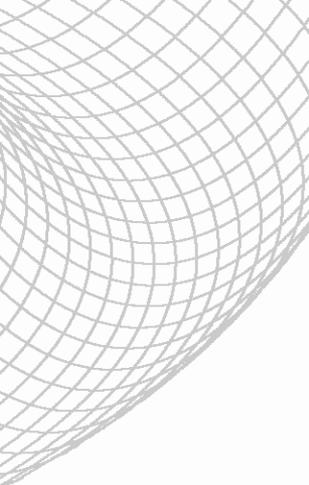
Handbuch für Unterricht und Bildungsarbeit



Herkunft Globales Lernen

Begriff fasst in bewusster Verwendung zusammen:

- ◉ Entwicklungspolitische Bildung
- ◉ Friedenspädagogik
- ◉ Menschenrechtsbildung
- ◉ interkulturelle Pädagogik
- ◉ Ökopädagogik
- ◉ Ökumenisches Lernen

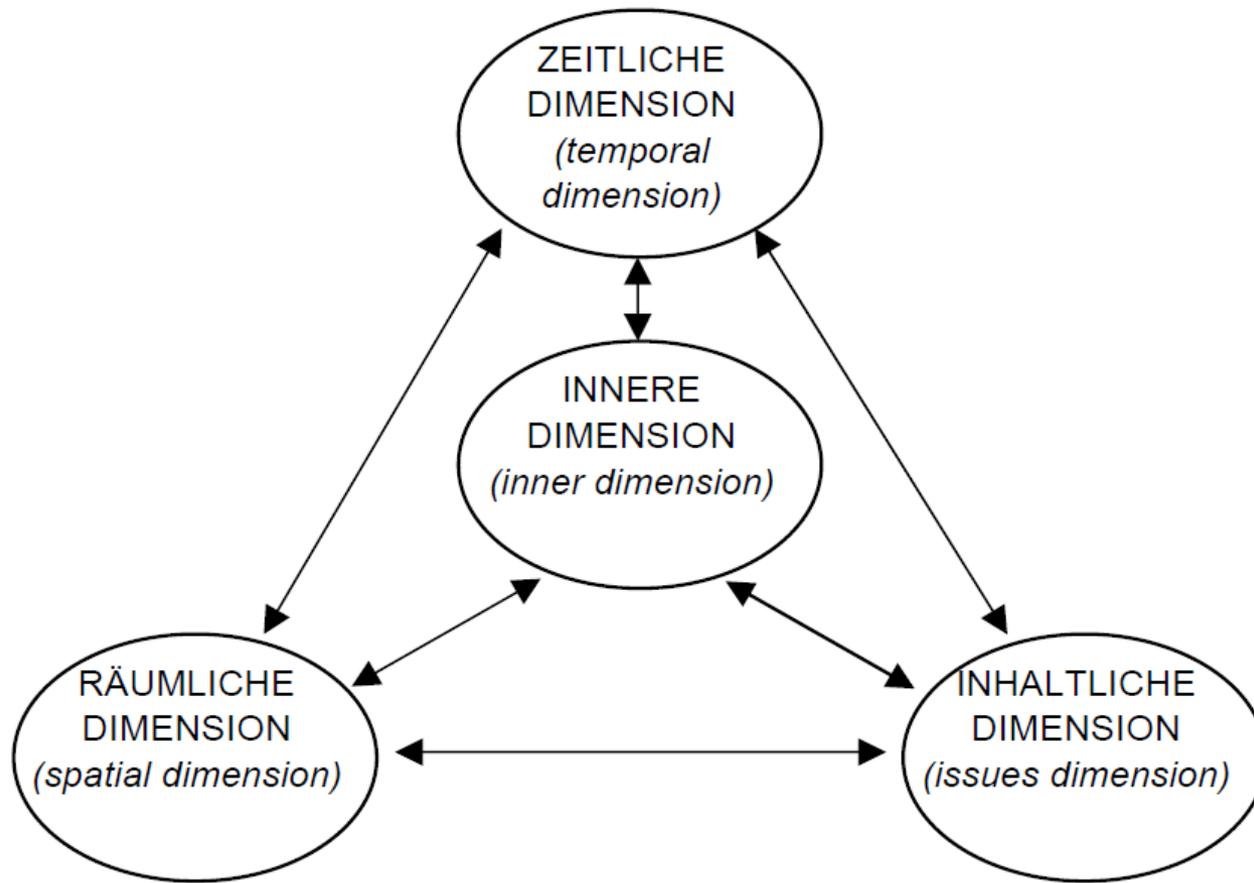


Inhalte Globales Lernen

- ◉ Globale Gerechtigkeit in Auseinandersetzung mit Weltgesellschafts- und Globalisierungskonzepten
- ◉ Verwobenheit gegenwärtiger Strukturen mit kolonialen Mustern (teilweise)
- ◉ gemeinsamer Handlungsperspektiven von Süd und Nord

Globales Lernen – ein Modell in vier Dimensionen

(Pike/Selby; Selby/Rathenow; Overwien/Rathenow)



Ziele

- ◉ Systembewusstsein,
Perspektivbewusstsein
- ◉ „Bereitschaft, Verantwortung für die
Erhaltung des Planeten zu übernehmen“
- ◉ „Bewusstsein universellen Beteiligtseins
- ◉ Bereitschaft entwickeln, Verantwortung
zu übernehmen“

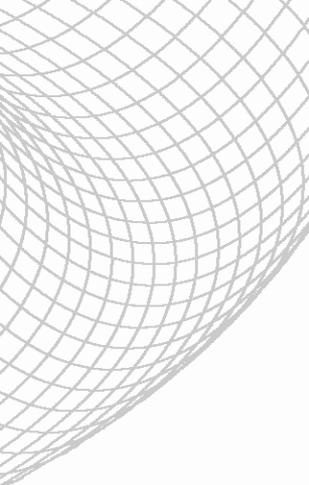
(vgl. Overwien/Rathenow 2009, S. 122).



Ziele

„Unserer Auffassung nach ist Globales Lernen transformatorisches, d. h. auf persönliche und gesellschaftliche Veränderung gerichtetes Lernen, das sich explizit gegen wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Asymmetrien und strukturelle Gewaltverhältnisse auf nationaler und internationaler Ebene wendet.“ (Overwien/Rathenow 2009, S. 114).





KMK/BMZ: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bildungsziel des Lernbereichs

Kultusminister : „**Lernbereich Globale Entwicklung**“ im Pflichtunterricht verankern

- Integration in geeignete Fächer von Grundschule über Sekundarstufe bis berufliche Bildung + fächerübergreifend

„Der Unterricht im Lernbereich soll Schülerinnen und Schülern eine zukunftsorientierte Orientierung in zunehmend globalisierter Welt ermöglichen.“

Grundlage: Leitbild nachhaltiger Entwicklung

Vielseitige Kompetenzen → Gestaltung des persönlichen und beruflichen Lebens

Mitwirkung in der eigenen Gesellschaft und

Mitverantwortung im globalen Rahmen

(Grafik im OR S. 69)

Nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung soll...

„die Bedürfnisse der heutigen Generationen befriedigen, ohne zu riskieren, dass zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können“

Grundprinzipien:

- Generationenverantwortung
- Ausgleich innerhalb heute lebender Generationen
- das Kohärenzprinzip - Verknüpfung sozialer, ökonomischer und ökologischer Ziele
- das Partizipationsprinzip
- die gemeinsame, aber unterschiedliche Verantwortung der Industrie- und Entwicklungsländer.

Ökonomie

Soziales

Ökologie

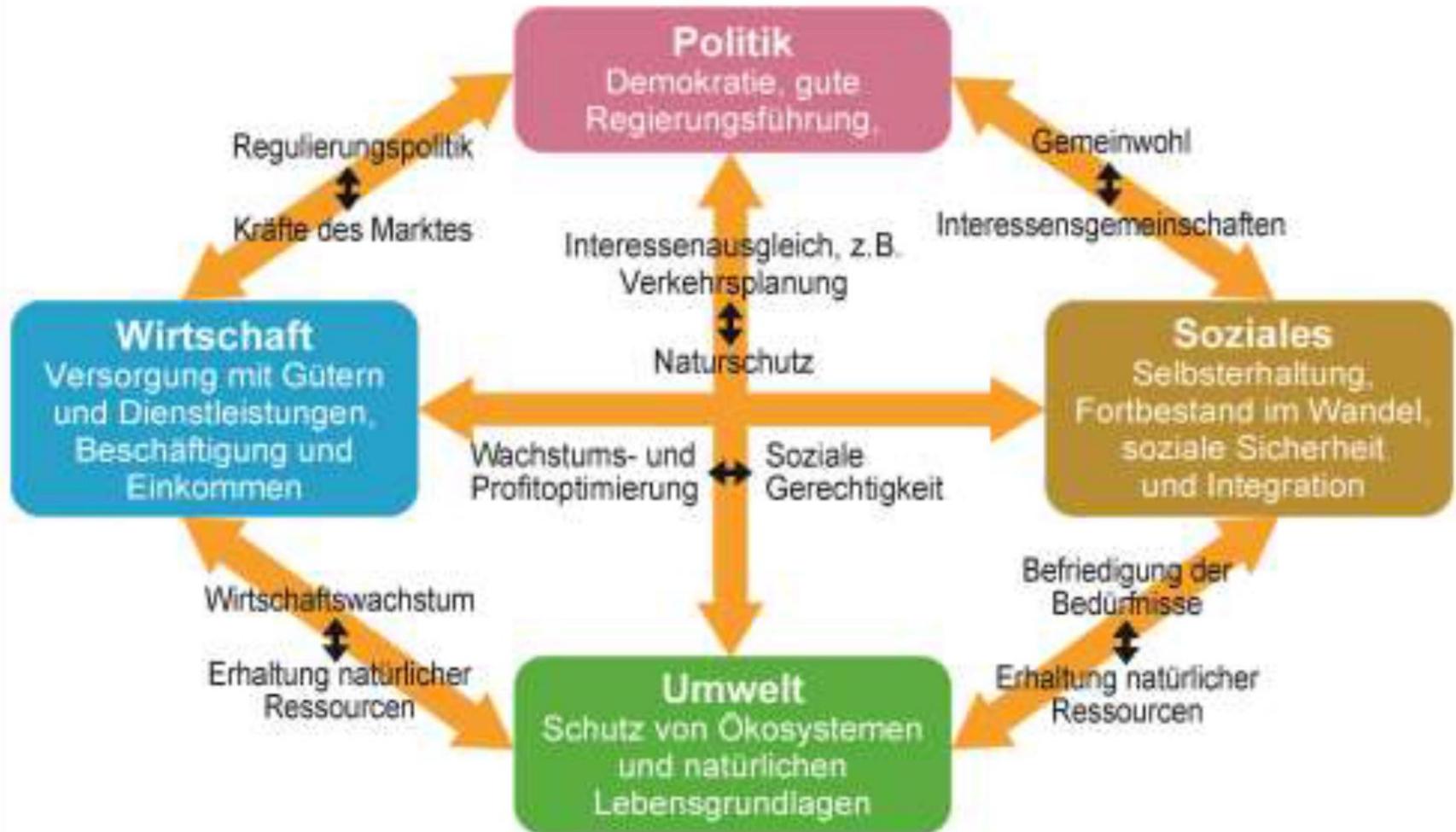
Orientierungsrahmen Globale Entwicklung

Kernkompetenzen

Die 11 Kernkompetenzen im Überblick. Ihre Umsetzung in Lehrplan und Unterricht erfolgt durch die Fächer, die entsprechende fachbezogene Teilkompetenzen anstreben.



Zielkonflikte zwischen den Dimensionen des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung





Ansatzpunkte

- Überfachlicher/Fächer verbindender Unterricht
- Grundschule
- Sek. I.
 - Politik
 - Wirtschaft
 - Ethik/Religion
 - Naturwissenschaftlicher Unterricht/Biologie
 - Geographie
- Berufliche Bildung

Überarbeitung, weitere Fächer, KMK 11.06.





Orientierungsrahmen Globale Entwicklung

Themenbeispiele

Geschichte

- ◉ Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder
- ◉ Wandel von Krieg und Frieden von der Antike bis zur Gegenwart
- ◉ Migration und Integration historische Beispiele von der Antike bis zur Gegenwart;

Mathematik

- ◉ Darstellung von Energieressourcen, Energieerzeugung und Energieverbrauch in zeitlichem Verlauf –Prognosen für die Zukunft
- ◉ Klimadaten und Klimawandel am Beispiel der Erderwärmung

Sport

- ◉ Olympische Spiele in Antike und Neuzeit
- ◉ Religion und Sport
- ◉ Kommerzialisierung und Vermarktung von Sport
- ◉ Migranten im Fußball-Profittransfer

Biologie, Chemie und Physik

- ◉ Naturverständnis in verschiedenen Kulturen
- ◉ Gefährdung, Erhalt und nachhaltige Nutzung biologischer Vielfalt

Basiskonzepte und Inhaltsfelder (HMK 2010, 19)





Inhaltsfeld Gesellschaft und Natur

Im Mittelpunkt

„... steht das Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie. Nachhaltige Entwicklung soll die Befriedigung aktueller und zukünftiger Bedürfnisse im sozialen, ökonomischen und ökologischen Bereich gewährleisten. Sie ist an das Partizipationsprinzip, die Generationenverantwortung und die gemeinsame Verantwortung der Industrie- und Entwicklungsländer gebunden. Hierbei wird die Wechselwirkung zwischen dem lebensweltlichen Nahbereich und überregionalen sowie internationalen Bezügen berücksichtigt.“

Sachunterricht: Basiskonzepte und Inhaltsfelder

(HMK 2010, 19)

Inhaltliche Konzepte / Inhaltsfelder

Basiskonzepte

- **Leben ist Veränderung**
- **Dinge / Lebewesen beeinflussen sich gegenseitig**
- **Nur mit Energie kann man etwas tun**
- **Auf der Welt geht nichts verloren**
- **Menschen gestalten**

Inhaltsfelder

- Gesellschaft und Politik
- Natur
- Raum
- Technik
- Geschichte und Zeit

Kompetenzbereiche

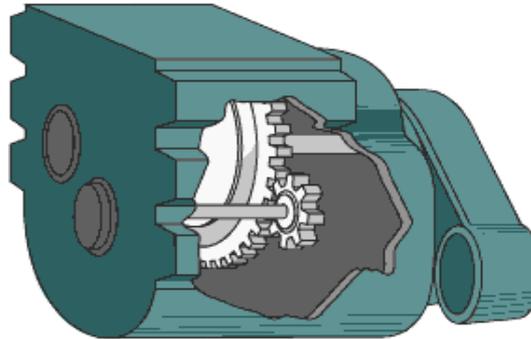
SU: Basiskonzepte und Inhaltsfelder

(HMK 2010, 19)

Gesellschaft und Politik

In einer Demokratie gestalten Menschen aktiv ihr soziales und gesellschaftliches Zusammenleben. Sie bringen **unterschiedliche, politische, soziale, kulturelle und ökonomische Voraussetzungen** mit. Sie haben gemeinsame und verschiedene **Interessen, Deutungsmuster und Lebensstile**. Kinder sind in ihrem Lebensumfeld mit diesen unterschiedlichen Bedingungen in einer vielfältigen, konsumorientierten, **globalisierten Gesellschaft** konfrontiert. **Sie erfahren, dass soziale, kulturelle, politische, ökonomische und ökologische Gegebenheiten von ihnen (mit-) gestaltet werden können** und dass sie eine soziale Verantwortung haben.

Verbindungen Schule - NROs



Vielfältige Lernumgebungen nutzen



Ziele

„Unserer Auffassung nach ist Globales Lernen transformatorisches, d. h. auf persönliche und gesellschaftliche Veränderung gerichtetes Lernen, das sich explizit gegen wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Asymmetrien und strukturelle Gewaltverhältnisse auf nationaler und internationaler Ebene wendet.“ (Overwien/Rathenow 2009, S. 114).





Beutelsbacher Konsens

– ethische Grundlage oder Hemmschuh?

- ◉ **Überwältigungsverbot**

Es ist nicht erlaubt, den Schüler - mit welchen Mitteln auch immer - im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln und damit an der Gewinnung eines "selbständigen Urteils" zu hindern.

- ◉ **Kontroversität**

Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen.

- ◉ **Schülerorientierung**

Schüler/ in muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine/ihre eigene Interessenlage zu analysieren, sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Situation im Sinne seiner eigenen Interessen zu beeinflussen.

(Beutelsbacher Konsens. In: Schiele/Schneider Hrsg.: Das Konsensproblem in der Politischen Bildung. Stuttgart 1977, 178-180.)

Buen Vivir - transformatorisch?

- Verfassungen Bolivien und Ekuador: Buen vivir als alternative Orientierung
 - Kritik an kolonialem + neokolonialem Erbe
 - Suche nach Alternative zu „Entwicklung“ unter Einbezug indigener Tradition
 - Ekuador: „...Entwicklung ist die organisierte, nachhaltige und dynamische en
 - Gesamtheit der ökonomischen, politischen, soziokulturellen und
 - umweltbezogenen Systeme, welche die Verwirklichung des buen vivir garantiere
 - (Art. 275 nach Cortez/Wagner bzw. Acosta 2013)
-
- Yasuní-Initiative
 - 2013 aufgegeben – Widerspruch Ökologie – Ökonomie?



- „Wir“ sind beteiligt daran...
- + nebenbei Beispiel Deutschland EEG: –Ökonomie – Ökologie – Soziales?



Biosprit, Fleischkonsum, Klimawandel



Wem nützt der Welthandel?

eine welt

Unterrichtsanregungen für die Grundschule und Sekundarstufe I

VON LEHRERN
FÜR LEHRER



Inklusive CD-ROM

Das Sonderheft als PDF,
Arbeitsblätter zum Ausdrucken
und weitere Materialien

Einmal um die ganze Welt

Materialien, Arbeitsblätter und
Lehrerbegleitmaterial zum Thema
Konsumgüter und Globalisierung

Schokolade, Handy & Co

Aus der Praxis für die Praxis:
Hinweise und Tipps zum schulischen
Umgang mit dem Thema

Die Welt als Partner in unseren Schulen

Der »Orientierungsrahmen für den Lernbereich
Globale Entwicklung« im Rück- und Ausblick



Vielen Dank

Karl Engelhard
WELT IM WANDEL
Gemeinsame Verantwortung von Industrie- und Entwicklungsländern
Ein Informations- und Arbeitsheft für die Sekundarstufe II mit ergänzender CD-ROM

Bildungskongress
10 Jahre nach Rio
David Selby
Hilmar-Fried Rathenow

BLK-Modellprogramm „11“
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
Volker Schwanitz, Gregor Witten
Schulpartnerschaft als Instrument Globalen Lernens
Hintergründe, Erfahrungen, Methoden, Impulse

Bundeministerium für Bildung und Forschung
Praxis
Politik
Global Learning

Universalistische Moral und weltbürgerliche Erziehung
Die Umsetzung der Globalbildung im Hochschullehrer

Handy-Welten
Globales Lernen am Beispiel der Mobiltelefone
Unterrichtsmaterialien für die Klassen 8-13
mit DVD

Werkstattmaterialien
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
BLK-Programm „21“

Globales Lernen und Lokale Agenda 21

Hamburger Bildungsagenda für nachhaltige Entwicklung
14.-16.11.2002

Nachhaltig lernen

Unsere Welt online

Handy-Welten
Globales Lernen am Beispiel der Mobiltelefone
Unterrichtsmaterialien für die Klassen 8-13
mit DVD

Schokolade – ein bitterer Nachge
Eine Mathematik zum Thema „Schokolade im Unterricht“
Matthias Frey und Sibylla Schmitt

„Dritte Welt – Eine Welt“
Probleme und Perspektiven des Nord-Süd-Konflikts
Handbuch von Jürgen Gutschalk
Kornelius Gutschalk

Globales Lernen
Praxishandbuch

GLOBAL LERNEN

Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

Globales Lernen im Internet

Die ganze Welt im Klassenzimmer?
Informationen zur politischen Bildung
Globalisierung

Umweltbildung in Deutschland

Das Recht auf Menschenrechtsbildung
Grundlagen und Ansätze einer Pädagogik der Menschenrechte

GLOBAL HANDELN

DGU Nachrichten
29 Juni 2004

BILDUNG IN DER WELTGESELLSCHAFT
GESELLSCHAFTSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN GLOBALES LERNENS
BRANDES & APSEL

Ein Beitrag zur Weltdekade
Internationale Bildungsforschung

Volker Lenhart
Pädagogik der Menschlichkeit
GLOBALES LERNEN
KURT VONMANN ROBERT

Praxisbuch Globales Lernen
Handbuch für Unterricht und Bildungsarbeit

Das Globale Klassenzimmer
Beiträge zu einem Wettbewerb
Waxmann

GLOBALER ENTWICKLUNG

Eine Welt in der Schule
Global Lernen

Lernen von Afrika
Perspektivenwechsel in der Umweltbildung

Praxisbuch Globales Lernen
Handbuch für Unterricht und Bildungsarbeit

Praxisbuch Globales Lernen
Handbuch für Unterricht und Bildungsarbeit